IIIIII KANTON solothurn

Regierungsratsbeschluss

vom 24. Oktober 2005

Nr. 2005/2088

Gemeinden: Teilrevision des Gemeindegesetzes
Änderung der Kantonsverfassung vom 25. September 2005 und des Gemeindegesetzes vom 26. Januar 2005 (Aufhebung der Urnenwahlvorschrift für das Amt des Gemeindevizepräsidiums)
Inkrafttreten

---

1. Erwägungen

Am 25. September 2005 wurde die Änderung der Kantonsverfassung (KRB Nr. RG 184b/2004) vom 3. Mai 2005 vom Volk angenommen. Die Änderung betrifft die Artikel 27 Absatz 4 litera b. Laut Ziffer II des Kantonsratsbeschlusses vom 3. Mai 2005 (Nr. 184b/2004) tritt die Änderung auf einen vom Regierungsrat beschlossenen Zeitpunkt in Kraft.

Die neue Bestimmung soll den Gemeinden baldmöglichst erlauben, ihre Reglemente entsprechend anzupassen, wenn sie von dem Wegfall der Vorschrift Gebrauch machen wollen. Die Änderung der Kantonsverfassung soll deshalb auf den 1. November 2005 in Kraft gesetzt werden.

Ebenfalls in Kraft treten sollen die damit zusammenhängenden Aenderungen von §§ 54 lit. c und 89 lit. d des Gemeindegesetzes, welche vom Kantonsrat am 26. Januar 2005 (Nr. 184d/2004) beschlossen wurden und mit deren Inkraftsetzung noch bis zum Ausgang der Volksabstimmung zugewartet werden musste.

2. Beschluss

Die Änderung der Kantonsverfassung vom 25. September 2005 (Art. 27 Abs. 4, litera b) und des Gemeindegesetzes vom 26. Januar 2005 (§§ 54 lit. c und 89 lit. d) treten am 1. November 2005 in Kraft.

K. Schwaller

Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Volkswirtschaftsdepartement
Amt für Gemeinden (5)

Amtsblatt （Beschluss）
GS
BGS